



Kennziffer
B VII 4/1-2
2005

Statistische Berichte

Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes
zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur
Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern
vom 5. Juli bis 18. Juli 2005

“Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!”

Endgültiges Ergebnis



Herausgegeben im
August 2005
Bestellnummer:
B74113 200501
Einzelpreis:
5,90 €

Bestellen im Internet

- **einfach**
- **kostengünstig**
- **zeitsparend**

Unsere Veröffentlichungen können Sie im Internet bestellen. Das spart Ihnen und uns nicht nur Kosten, sondern auch Zeit. Schritt für Schritt werden Sie durch den Webshop geführt und geben die dort benötigten Angaben ein, welche selbstverständlich dem Datenschutz unterliegen.

Die Veröffentlichungen gibt es als

- Druckausgabe
- PDF-Datei (Tabellen meist zusätzlich in Excel)

Die Lieferung der elektronischen Veröffentlichungen erfolgt per

- E-Mail
- auf Diskette* oder
- auf CD-ROM*.

www.statistik.bayern.de



* Aufpreis auch bei kostenlosen Angeboten

Impressum

Verleger, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Herausgeber Neuhauser Straße 8, 80331 München
und Druck: Briefanschrift: 80288 München
Telefon: 089 2119-255; Telefax: 089 2119-607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.
In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!")	3
Anhang	
1. Volksbegehren in Bayern seit 1967	11
2. Volksentscheide in Bayern seit 1946	14
Eintragungsliste (Muster einer Liste mit Gesetzentwurf einschließlich Begründung, Eintragszeilen und Gemeindebestätigung)	16
Schaubild	

Vorbemerkungen

Einreichung des Zulassungsantrags

Der Zulassungsantrag zur Durchführung eines Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!") wurde am 4. April 2005 beim Bayerischen Staatsministerium des Innern eingereicht. Als Beauftragter wurde Herr Peter-Michael Schmalz, als sein Stellvertreter Herr Urban Mangold, Initiative eines überparteilichen Bündnisses, benannt.

Ein Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens bedarf der Unterschrift von 25 000 Stimmberechtigten; das Stimmrecht der Unterzeichner ist bei der Einreichung nachzuweisen. Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern hat das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung nach Prüfung des Antrags 33 414 gültige Unterschriften festgestellt. Damit war die erforderliche Anzahl von Unterschriften für diesen Antrag gegeben.

Das Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!") wurde gemäß Art. 65 des Landeswahlgesetzes am 28. April 2005 bekannt gemacht und der vollständige Inhalt des Volksbegehrens (Gesetzesentwurf einschließlich Begründung) im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 18 vom 6. Mai 2005 veröffentlicht. Die Eintragsfrist wurde für die Zeit vom 5. bis 18. Juli 2005 festgelegt.

Auslegung der Eintragungslisten

Die Eintragungslisten waren von den Unterzeichnern des Zulassungsantrags selbst zu beschaffen und den kreisfreien Städten, für die kreisangehörigen Gemeinden den Landratsämtern spätestens bis zum 20. Juni 2005 zuzuleiten. Die Eintragungslisten waren vom 5. bis 18. Juli 2005 in allen Gemeinden Bayerns öffentlich ausgelegt.

Ermittlung des Ergebnisses

Nach Abschluss der Eintragsfrist wurden der Landeswahlleiterin per E-Mail oder Fax vorläufige Zahlenangaben übermittelt. Diese gab am 19. Juli 2005 das vorläufige Ergebnis bekannt. Die Gemeinden prüften die Eintragungslisten und stellten die Anzahl der gültigen und ungültigen Einträge fest. Anschließend überbrachten die kreisfreien Städte die Listen der Landeswahlleiterin, die kreisangehörigen Gemeinden dem zuständigen Landratsamt. Dieses prüfte die Listen und stellte die Ergebnisse nach Gemeinden zusammen. Spätester Termin für die kreisfreien Städte und die Landratsämter zur Weiterleitung der Listen an die Landeswahlleiterin war der 25. Juli 2005.

Ergebnis des Volksbegehrens

Nach Prüfung der Eintragungslisten und der Zusammenstellungen der Gemeinden und der Landratsämter stellte der Landeswahlausschuss in seiner Sitzung am 23. August 2005 fest, dass für das Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern 400 867 Eintragungen geleistet wurden, davon waren 398 514 gültig und 2 353 ungültig.

Art. 71 Abs. 2 des Landeswahlgesetzes fordert zur Rechtsgültigkeit des Volksbegehrens, dass das Verlangen nach Schaffung eines Gesetzes von mindestens einem Zehntel der Stimmberechtigten gestellt worden ist. Für das Volksbegehren waren 9 201 994 Personen eintragungsberechtigt. Zur Unterstützung des Volksbegehrens wurden 398 514 gültige Eintragungen ermittelt. Dies entspricht 4,3 % der Stimmberechtigten. Die zur Rechtsgültigkeit des Volksbegehrens erforderliche Anzahl von 920 199 Unterschriften wurde um 521 685 Eintragungen unterschritten.

Informationen zu den Ergebnissen dieses Volksbegehrens einschließlich der Ergebnisse für alle bayerischen Gemeinden sowie zu den Ergebnissen früherer Volksbegehren und Volksentscheide sind im Internet-Angebot des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (www.statistik.bayern.de/wahlen) unter der Rubrik „Volksbegehren und Volksentscheide“ zu finden.

Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Oberbayern	961 875	35 602	3,7	24	35 626
Niederbayern	118 237	3 964	3,4	9	3 973
Oberpfalz	163 829	6 535	4,0	12	6 547
Oberfranken	180 441	8 266	4,6	41	8 307
Mittelfranken	551 470	15 742	2,9	37	15 779
Unterfranken	187 818	7 502	4,0	25	7 527
Schwaben	290 300	12 021	4,1	37	12 058
Zusammen	2 453 970	89 632	3,7	185	89 817
Landkreise					
Oberbayern	2 041 904	131 064	6,4	1 085	132 149
Niederbayern	795 727	24 252	3,0	152	24 404
Oberpfalz	673 325	28 247	4,2	243	28 490
Oberfranken	683 427	28 475	4,2	72	28 547
Mittelfranken	697 929	19 732	2,8	128	19 860
Unterfranken	831 938	33 278	4,0	124	33 402
Schwaben	1 023 774	43 834	4,3	364	44 198
Zusammen	6 748 024	308 882	4,6	2 168	311 050
Kreisfreie Städte und Landkreise					
Oberbayern	3 003 779	166 666	5,5	1 109	167 775
Niederbayern	913 964	28 216	3,1	161	28 377
Oberpfalz	837 154	34 782	4,2	255	35 037
Oberfranken	863 868	36 741	4,3	113	36 854
Mittelfranken	1 249 399	35 474	2,8	165	35 639
Unterfranken	1 019 756	40 780	4,0	149	40 929
Schwaben	1 314 074	55 855	4,3	401	56 256
Bayern	9 201 994	398 514	4,3	2 353	400 867

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	85 687	3 618	4,2	3	3 621
München	835 139	30 225	3,6	13	30 238
Rosenheim	41 049	1 759	4,3	8	1 767
Zusammen	961 875	35 602	3,7	24	35 626
Landkreise					
Altötting	82 788	3 516	4,2	132	3 648
Bad Tölz-Wolfratshausen	88 104	9 016	10,2	328	9 344
Berchtesgadener Land	73 387	2 960	4,0	9	2 969
Dachau	95 267	6 550	6,9	6	6 556
Ebersberg	89 392	7 783	8,7	13	7 796
Eichstätt	91 178	5 163	5,7	5	5 168
Erding	89 287	5 714	6,4	7	5 721
Freising	111 244	5 295	4,8	20	5 315
Fürstenfeldbruck	147 008	10 874	7,4	126	11 000
Garmisch-Partenkirchen	64 919	6 612	10,2	28	6 640
Landsberg am Lech	81 789	4 998	6,1	37	5 035
Miesbach	69 988	3 422	4,9	35	3 457
Mühldorf a.Inn	83 232	3 248	3,9	11	3 259
München	220 235	15 198	6,9	33	15 231
Neuburg-Schrobenhausen	68 379	2 747	4,0	4	2 751
Pfaffenhofen a.d. Ilm	85 826	3 499	4,1	17	3 516
Rosenheim	180 407	11 528	6,4	207	11 735
Starnberg	93 756	6 655	7,1	29	6 684
Traunstein	128 978	6 164	4,8	10	6 174
Weilheim-Schongau	96 740	10 122	10,5	28	10 150
Zusammen	2 041 904	131 064	6,4	1 085	132 149
Oberbayern	3 003 779	166 666	5,5	1 109	167 775

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Landshut	45 654	1 266	2,8	–	1 266
Passau	38 472	1 562	4,1	5	1 567
Straubing	34 111	1 136	3,3	4	1 140
Zusammen	118 237	3 964	3,4	9	3 973
Landkreise					
Deggendorf	89 924	1 454	1,6	7	1 461
Dingolfing-Landau	69 924	2 604	3,7	7	2 611
Freyung-Grafenau	64 101	1 588	2,5	6	1 594
Kelheim	84 380	6 107	7,2	35	6 142
Landshut	111 438	3 406	3,1	7	3 413
Passau	146 104	3 565	2,4	68	3 633
Regen	63 901	1 158	1,8	3	1 161
Rottal-Inn	91 530	1 543	1,7	12	1 555
Straubing-Bogen	74 425	2 827	3,8	7	2 834
Zusammen	795 727	24 252	3,0	152	24 404
Niederbayern	913 964	28 216	3,1	161	28 377

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	

Kreisfreie Städte

Amberg	33 693	1 759	5,2	1	1 760
Regensburg	96 652	4 044	4,2	5	4 049
Weiden i.d.OPf.	33 484	732	2,2	6	738
Zusammen	163 829	6 535	4,0	12	6 547

Landkreise

Amberg-Weizsach	82 831	4 731	5,7	144	4 875
Cham	101 753	2 808	2,8	20	2 828
Neumarkt i.d.OPf.	96 297	4 206	4,4	24	4 230
Neustadt a.d.Waldnaab	77 283	4 201	5,4	16	4 217
Regensburg	139 328	7 836	5,6	18	7 854
Schwandorf	113 728	2 996	2,6	11	3 007
Tirschenreuth	62 105	1 469	2,4	10	1 479
Zusammen	673 325	28 247	4,2	243	28 490
Oberpfalz	837 154	34 782	4,2	255	35 037

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Bamberg	53 098	3 410	6,4	33	3 443
Bayreuth	57 695	2 547	4,4	5	2 552
Coburg	32 751	1 321	4,0	1	1 322
Hof	36 897	988	2,7	2	990
Zusammen	180 441	8 266	4,6	41	8 307
Landkreise					
Bamberg	111 611	5 270	4,7	24	5 294
Bayreuth	85 871	3 495	4,1	4	3 499
Coburg	71 699	2 714	3,8	14	2 728
Forchheim	86 685	2 966	3,4	10	2 976
Hof	84 363	3 507	4,2	2	3 509
Kronach	59 627	1 420	2,4	5	1 425
Kulmbach	62 448	1 571	2,5	3	1 574
Lichtenfels	55 389	5 808	10,5	4	5 812
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	65 734	1 724	2,6	6	1 730
Zusammen	683 427	28 475	4,2	72	28 547
Oberfranken	863 868	36 741	4,3	113	36 854

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	

Kreisfreie Städte

Ansbach	30 850	820	2,7	3	823
Erlangen	73 391	3 142	4,3	8	3 150
Fürth	80 980	2 187	2,7	10	2 197
Nürnberg	337 428	8 386	2,5	15	8 401
Schwabach	28 821	1 207	4,2	1	1 208
Zusammen	551 470	15 742	2,9	37	15 779

Landkreise

Ansbach	139 095	3 429	2,5	61	3 490
Erlangen-Höchstadt	98 545	2 292	2,3	7	2 299
Fürth	87 546	2 819	3,2	8	2 827
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	77 024	2 448	3,2	19	2 467
Nürnberger Land	127 828	4 371	3,4	24	4 395
Roth	95 247	2 034	2,1	7	2 041
Weißenburg-Gunzenhausen	72 644	2 339	3,2	2	2 341
Zusammen	697 929	19 732	2,8	128	19 860
Mittelfranken	1 249 399	35 474	2,8	165	35 639

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	49 818	2 150	4,3	23	2 173
Schweinfurt	39 745	1 434	3,6	–	1 434
Würzburg	98 255	3 918	4,0	2	3 920
Zusammen	187 818	7 502	4,0	25	7 527
Landkreise					
Aschaffenburg	132 087	5 292	4,0	16	5 308
Bad Kissingen	85 874	4 845	5,6	12	4 857
Haßberge	68 759	3 466	5,0	15	3 481
Kitzingen	67 774	3 225	4,8	18	3 243
Main-Spessart	101 709	2 353	2,3	9	2 362
Miltenberg	95 888	3 031	3,2	9	3 040
Rhön-Grabfeld	65 769	2 264	3,4	18	2 282
Schweinfurt	90 608	4 401	4,9	10	4 411
Würzburg	123 470	4 401	3,6	17	4 418
Zusammen	831 938	33 278	4,0	124	33 402
Unterfranken	1 019 756	40 780	4,0	149	40 929

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (Kurzbezeichnung "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Augsburg	182 496	7 707	4,2	23	7 730
Kaufbeuren	31 800	1 044	3,3	–	1 044
Kempten (Allgäu)	46 352	1 400	3,0	1	1 401
Memmingen	29 652	1 870	6,3	13	1 883
Zusammen	290 300	12 021	4,1	37	12 058
Landkreise					
Aichach-Friedberg	94 626	3 530	3,7	77	3 607
Augsburg	179 523	7 559	4,2	25	7 584
Dillingen a.d.Donau	71 469	1 085	1,5	8	1 093
Donau-Ries	98 450	3 349	3,4	17	3 366
Günzburg	88 950	1 501	1,7	6	1 507
Lindau (Bodensee)	56 701	3 126	5,5	17	3 143
Neu-Ulm	118 035	1 287	1,1	7	1 294
Oberallgäu	113 068	6 176	5,5	16	6 192
Ostallgäu	100 533	9 836	9,8	29	9 865
Unterallgäu	102 419	6 385	6,2	162	6 547
Zusammen	1 023 774	43 834	4,3	364	44 198
Schwaben	1 314 074	55 855	4,3	401	56 256

Anhang 1. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
1	Schulartikel 1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. FDP 3. Art. 135 Abs. 1 Bayerische Verfassung (BV)	02.01. – 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. SPD/FDP 3. Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. – 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	1. CSU-Christliche Volksschule 2. CSU 3. Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
4	Demokratische Gebietsreform 1. Demokratische Gebietsreform 2. Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns 3. Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. – 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
5	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bürgerkomitee "Rundfunkfreiheit" 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. – 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
6	Lernmittelfreiheit 1. Lernmittelfreiheit 2. Landesbürgerkomitee "Lernmittelfreiheit" e.V. 3. Art. 132 BV	13.10. – 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
7	Zusammensetzung des Senats 1. Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat 2. Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e.V., Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landesverband Bayern e.V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e.V.) 3. Art. 35 BV	22.11. – 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
8	Abfallwirtschaftsgesetz 1. Das bessere Müllkonzept 2. Bürgeraktion "Das bessere Müllkonzept" Bayern e.V. 3. Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. – 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
9	Kommunaler Bürgerentscheid 1. Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen 2. Mehr Demokratie in Bayern e.V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. – 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Noch: Anhang 1. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
10	Abschaffung des Bayerischen Senats 1. Schlanker Staat ohne Senat 2. Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern 3. Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. – 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern 1. Gentechnikfrei aus Bayern 2. Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen 3. Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. – 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung 1. Die bessere Schulreform 2. Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. – 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs 1. Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern 2. Initiative "Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter" 3. Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. – 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014
14	Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaates Bayern - Verankerung bioethischer Grundsätze - 1. Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern	22.05. – 04.06.2003	212 584	2,3	- 698 318
15	Änderung des Waldgesetzes 1. Aus Liebe zum Wald 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses von Waldbesitzern, Naturschutzverbänden und Waldfreunden 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern	16.11. – 29.11.2004	855 027	9,3	- 61 548
16	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Volksbegehren G 9 2. Initiative Volksbegehren G 9 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	14.06. – 27.06.2005	221 834	2,4	- 697 771

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Noch: Anhang 1. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
17	Änderung der Bauordnung und des Landesentwicklungsprogramms 1. Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern	05.07. – 18.07.2005	398 514	4,3	- 521 685

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Anhang 2. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Wahlbeteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) 1. Bayerische Verfassung 2. Verfassunggebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) 3. Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444 70,6	870 135 29,4
2	Schulartikel³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 135 BV B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 "CSU-Christliche Volksschule" 2. Volksbegehren der CSU (siehe Volksbegehren Nr. 3) 3. Art. 135 BV C. 1. Gesetzentwurf Nr. 3 "Christliche Gemeinschaftsschule" 2. Volksbegehren der SPD/FDP (siehe Volksbegehren Nr. 2) 3. Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782 76,3 227 039 8,5 357 766 13,5	86 850 3,3 410 238 15,4 365 545 13,7
3	Wahlalter 1. Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270 54,8	1 174 839 45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604 87,1	217 499 12,9
5	Landtagswahlrecht 1. a) Stimmkreiseinteilung b) Fünf-Prozent-Klausel 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. a) Art. 14 Abs. 1 BV b) Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558 84,8	256 803 15,2
6	Umweltschutz 1. Umweltschutz 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878 94,0	216 257 6,0
7	Abfallrecht³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" (siehe Volksbegehren Nr. 8) 3. Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940 51,0 1 640 432 43,5	1 626 523 43,1 1 856 139 49,2

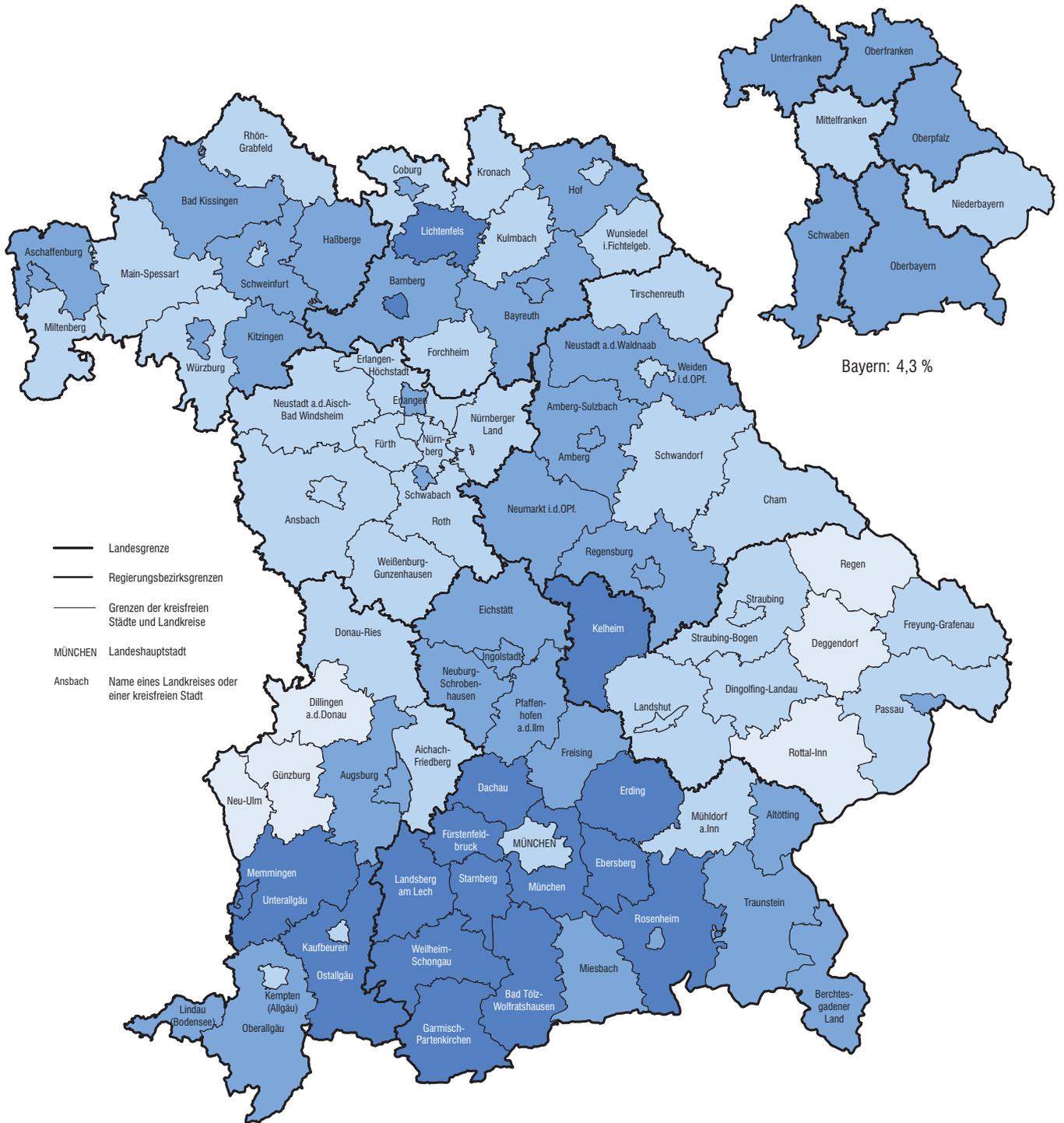
¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete.²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden.³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden.

Noch: Anhang 2. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Wahlbeteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
8	Kommunaler Bürgerentscheid³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern" (siehe Volksbegehren Nr. 9) 3. Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886 38,7	110 462 3,4
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247 75,0	856 344 25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323 73,9	892 340 26,1
11	Bayerischer Senat³⁾ A. 1. Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend - Senatsreformgesetz - 2. Bayerischer Landtag 3. Reform des Bayerischen Senats B. 1. Gesetzentwurf des Volksbegehrens "Schlanker Staat ohne Senat" zur Abschaffung des Bayerischen Senats 2. Volksbegehren "Schlanker Staat ohne Senat" 3. Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
12	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips	21.09.2003	56,9	4 286 928 88,3	569 550 11,7
13	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben	21.09.2003	56,9	4 175 520 85,1	728 885 14,9

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete.²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden.³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden.

Gültige Eintragungen beim Volksbegehren "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!" in Prozent der Stimmberechtigten



- Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenzen
- Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise
- MÜNCHEN Landeshauptstadt
- Ansbach Name eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt

Gültige Eintragungen in Prozent		Häufigkeit
	bis unter 2,0	6
	2,0 bis unter 4,0	38
	4,0 bis unter 6,0	35
	6,0 oder mehr	17

Minimum: Lkr Neu-Ulm 1,1 %
Maximum: Lkr Lichtenfels 10,5 %